

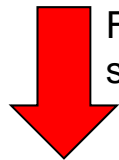
Willkommen zur Schulung der Wahlvorstände Hier: Schriftführer

Ihre Aufgaben während der Wahlhandlung



1. Sie oder Ihr/e Stellvertreter/in müssen gemeinsam mit dem/der Wahlvorsteher/in und einem beisitzenden Mitglied immer im Wahlraum anwesend sein
2. Die Führung des Wählerverzeichnisses durch abhaken von Wählern die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.
3. Die Führung der Niederschrift

Ausfüllen der Niederschrift

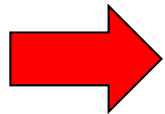


Füllen Sie zunächst den Kopf der Niederschrift aus, sofern nicht bereits durch die Gemeinde geschehen

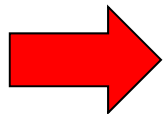
Gemeinde/Stadt Oranienstadt Dillenburg	Wahlbezirk 1
Kreis Lahn-Dill-Kreis	
Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der	
<input type="checkbox"/>	Wahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters
<input type="checkbox"/>	Stichwahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters
<input checked="" type="checkbox"/>	Wahl der Landrätin oder des Landrats
<input type="checkbox"/>	Stichwahl der Landrätin oder des Landrats
in der/dem	
Gemeinde/Stadt/Landkreis Lahn-Dill-Kreis	am 27.05.2018

Ausfüllen der Niederschrift

Tragen Sie hier die Mitglieder des Wahlvorstandes ein



Sofern Hilfskräfte hinzugezogen wurden hier bitte ankreuzen und diese in der Anlage 1 auführen



1 Wahlvorstand

1.1 Zusammensetzung

	Familienname	Vorname	Funktion als
1.	Mustermann	Georg	Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher
2.	Schnell	Sybille	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.
3.	Groß	Tamme	Schritfführerin oder Schritfführer
4.	Paul	Sabine	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.
5.	Klein	Manuel	beisitzendes Mitglied
6.	Britt	Kerstin	beisitzendes Mitglied
7.	Jost	Steffen	beisitzendes Mitglied
8.	Heinrich	Pauline	beisitzendes Mitglied
9.			beisitzendes Mitglied

1.2 Hilfskräfte waren hinzugezogen, sie sind in der Anlage 1 aufgeführt.

1.3 Im Wahlbezirk befindet sich eine Einrichtung, für die die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand zugelassen ist; die näheren Angaben sind in der Anlage 2 enthalten.

Es handelt sich bei dem Wahlbezirk um einen Sonderwahlbezirk, in dem sich die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher oder das sie oder ihn vertretende Mitglied und zwei Beisitzerinnen oder Beisitzer unter Mitnahme einer verschlossenen Wahlurne zusätzlich in die Krankenzimmer der Wahlberechtigten begeben haben, die den Wahlraum nicht aufsuchen konnten. Die Angaben hierzu sind in der Anlage 2 enthalten.

1.4 Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

Ausfüllen der Niederschrift

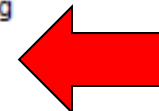


Sofern das Wählerverzeichnis nach Abschluss korrigiert werden musste, vermerken Sie dies bitte hier durch anhängen

2 Wahlhandlung

2.1 Das Wählerverzeichnis und die dazugehörige Abschlussbeurkundung

waren nicht zu berichtigen. sind berichtigt worden.

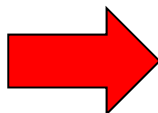


Tragen Sie hier den Beginn und unter 2.4 das Ende der Wahlzeit ein



2.2 Mit der Stimmabgabe wurde um begonnen.

2.3 Als besondere Vorkommnisse während der Wahlhandlung waren zu verzeichnen:



Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr. bis Nr. beigefügt.

Besondere Vorkommnisse während der Wahl tragen Sie unter 2.3 ein, bzw. fügen die Vermerke hierüber als nummerierte Anlagen der Niederschrift bei.

2.4 Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher gab um 18:00 Uhr bekannt, dass die Wahlzeit abgelaufen ist und erklärte die Wahlhandlung um für beendet.

Ausfüllen der Niederschrift



3 Stimmzettel, Wählerinnen und Wähler

3.1	Zahl der Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler)	Kennbuchstabe B	351
3.2	Zahl der Stimmabgabevermerke		350
3.3	Zahl der Personen, die mit Wahlschein gewählt haben	Kennbuchstabe B 1	1
3.4	Summe aus Nr. 3.2 und 3.3		351

Die Summe weicht aus folgenden Gründen von der Zahl aus Nr. 3.1 ab:

Angabe der Gründe

- Zu 3.1: Die Zahl der Stimmzettel ist gleichzeitig die Zahl der Wählerinnen und Wähler (hier 351)
- Zu 3.2: Zahl der Stimmabgabevermerke ergibt sich aus den Personen, die im Wählerverzeichnis abgehakt wurden. Sie sollte (sofern kein Wähler mit Wahlschein gewählt hat) mit der Zahl der Wählerinnen und Wähler (3.1) übereinstimmen.
- Zu 3.3: Die Zahl der Wähler, die mit Wahlschein gewählt haben, sind hier einzutragen. Wichtig: Es dürfen nur Personen aus dem selben Wahlkreis mit Wahlschein wählen. Die Wahlkreisnummer ist dem Wahlschein zu entnehmen und mit der eigenen Wahlkreisnummer abzugleichen.
- Zu 3.4: Hier tragen Sie die Summe der Zahlen aus 3.2 und 3.3 ein. Sollte diese Summe von der Zahl unter 3.1 abweichen, sind die Gründe hierfür anzugeben (Beispiel hierfür wäre etwa, dass ein Stimmabgabevermerk vergessen wurde zu setzen.)

Ausfüllen der Niederschrift



4 Wahlergebnis (Schnellmeldung)

4.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	857
B	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.1 übernehmen)	350
B 1	Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)	1

← Diese Zahl entnehmen Sie dem Wählerverzeichnis

← Diese Zahl aus 3.1 übernehmen

← Diese Zahl aus 3.3 übernehmen

4.2

		Zwischen- summe I	Zwischen- summe II	Insgesamt
C	Ungültige Stimmen	15	3	18

← Unter Zwischensumme I (**ZS I**) tragen Sie nur die offensichtlich ungültigen Stimmzettel **also nur die ungekennzeichneten Stimmzettel** ein

Unter **ZS II** die ungültigen Stimmzettel über die Beschluss gefasst wurde.

Bei **Insgesamt** tragen Sie die Summe beider Zahlen ein.

Ausfüllen der Niederschrift

4.3

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname - laut Stimmzettel -)

		Zwischen- summe I	Zwischen- summe II	Insgesamt
D 1	Marlies Steffens	115	2	117
D 2	Theo Schwarz	98		98
D 3	Swen Klaffe	33	4	37
D 4	Paul Trubel	16		16
D 5	Anette Stark	46	3	49
D 6	Ulrich Domes	9		9
D 7	Gerda Miros	6	1	7
D 8				
D 9				
D 10				
D	Gültige Stimmen insgesamt			333

Unter ZS I tragen Sie die Zahl der offensichtlich gültigen auf die einzelnen Bewerber entfallenen Stimmen ein

Unter Insgesamt tragen Sie die Summe der gültigen, auf die Einzelnen Bewerber entfallenen Gültigen Stimmen aus ZS I und ZS II ein

Unter ZS II tragen Sie die Zahl der auf die einzelnen Bewerber entfallenen gültigen Stimmen ein über die Beschluss gefasst wurde.

Hier tragen Sie die Summe aller gültigen Stimmen ein.

4.4

Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigelegt.



Unter 4.4 tragen Sie ein, ob, bzw. über wie viele Stimmzettel der Wahlvorstand Beschluss gefasst. Hier sind es 13 Stimmzettel, dies ergibt sich aus den 10 gültigen Stimmen unter Punkt 4.3 ZS II Und 3 ungültigen Stimmen unter Punkt 4.2 (siehe vorherige Folie)

Ausfüllen der Niederschrift

5 Auf Antrag des Mitglieds/der Mitglieder des Wahlvorstands

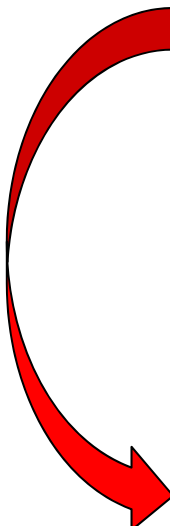
Familienname/n, Vorname/n

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

Angabe der Gründe

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

- stimmt mit dem in Nr. 4 festgestellten überein.
- weicht von dem in Nr. 4 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.



Sofern eine Nachzählung von einem Mitglied des Wahlvorstandes gewünscht wird, ist dieses zu benennen, sowie die Gründe der Nachzählung, und ob das Ergebnis von der vorangegangenen Zählung abweicht.

Ausfüllen der Niederschrift



6 Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

6.1 Versicherung

Der Wahlvorstand versichert, dass die in der "Anleitung für den Wahlvorstand" beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen davon hat es zu folgenden Punkten gegeben:

Angabe der Punkte

← Hier haben Sie die Möglichkeit Abweichungen vom abweichenden Handeln des Wahlvorstandes anzugeben

6.2 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands genehmigt und von Ihnen unterschrieben.

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

1.

Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter von 1.

2.

Die Schriftführerin oder der Schriftführer

3.

Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter von 3.

4.

Die übrigen beisitzenden Mitglieder

5.

6.

7.

8.

9.

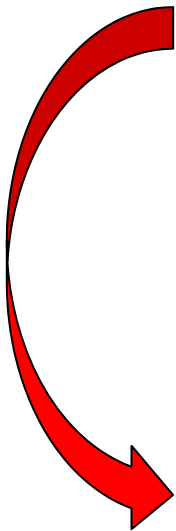
← Hier sind die Unterschriften der Mitglieder des Wahlvorstandes zu leisten.

Ausfüllen der Niederschrift



6.3 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstands

Vor- und Familienname/n
verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahl Niederschrift, weil
Angabe der Gründe



Verweigert ein Mitglied des Wahlvorstandes die Unterschrift, ist es namentlich zu benennen, sowie seine Gründe dafür anzugeben.

Ausfüllen der Niederschrift



7 Verpacken und Übergabe der Unterlagen

7.1 Dem Gemeindevorstand wurden übergeben

7.1.1 diese Wahlniederschrift mit

- Anlage 1 (Hilfskräfte),
- Anlage 2 (beweglicher Wahlvorstand, Wahlvorstand im Sonderwahlbezirk),
- Zahl Stimmzetteln, über die Beschluss gefasst wurde.

7.1.2 Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht der Wahlniederschrift als Anlagen beigefügt sind (verpackt, versiegelt, mit Inhaltsangabe versehen):

- Paket 1: Stimmzettel, getrennt nach Bewerberinnen und Bewerbern,
- Paket 2: Ungekennzeichnet abgegebene Stimmzettel,
- Paket 3: Eingenommene Wahlscheine.

7.1.3 das Wählerverzeichnis,

- das Verzeichnis der Wahlberechtigten, denen nach Abschluss des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine erteilt worden sind,
- die bei der Stichwahl eingenommenen Wahlbenachrichtigungen,
- die Wahlurne/n mit Verschlussmaterial,
- alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Unterlagen und Gegenstände.

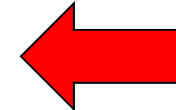
Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

Unterschrift

7.2 Vom Gemeindevorstand wurden die unter Nr. 7.1 genannten Unterlagen und Gegenstände am

Datum um Uhrzeit übernommen.

Name, Unterschrift



Bitte füllen Sie unter Punkt 7 alle Punkte zu den Anlagen zur Niederschrift, den verpackten Materialien, sowie den weiteren zur Verfügung gestellten Materialien aus.

Der Punkt 7 ist vom Wahlvorsteher zu unterschreiben und vom Gemeindevorstand nach Abgabe der Unterlagen gegenzuzeichnen.

**Wir wünschen gutes
Gelingen und
bedanken uns für Ihre
Hilfe!**